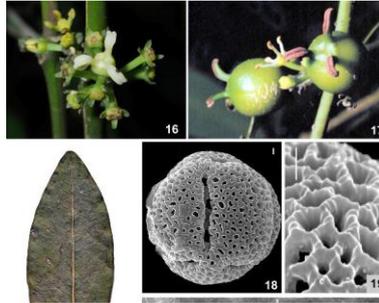


**Newsletter aus dem BGBM Berlin-Dahlem**  
**Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem**  
**Ausgabe August – 8/2013**

**UNSERE THEMEN:**



Hochsommerliches Wachsen und Blühen um die Wette



Drei neue Buchsbaum-Arten auf Kuba entdeckt



Publikation zur Entdeckung und Benennung der Quinoa



Das Finale der Sommerkonzerte im August: Von Chansons, Flamenco, Blues, Rock bis Klassik



Botanische Nacht mit etwa 12.000 Besuchern ausverkauft, im August besondere Lesungen zu Goethe und Chamisso, kreative Workshops und Führungen



Vorschau September: Beste Pflanzzeit mit dem Staudenmarkt und neue Ausstellung bildender Kunst, Medien- und Performancekunst



**Pflanzen erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.**

Unser nächster Newsletter erscheint im September.

### Die Pflanzenwelt im Garten hat den etwa drei Wochen späteren Frühlingseinzug kompensiert



Chinesisches Edelweiß



Gewöhnliche Heckenkirsche

#### **Viel Sonne, wachstumsfördernde Temperaturen und ausgiebiger Regen treiben die Stauden zur Vollblüte**

Es ist Hochsommer und hier und da sogar schon die ersten Andeutungen des Spätsommers zu entdecken. Astern, Herbstanemonen oder Kerzenknöterich strahlen von weitem. Überall reifen Früchte heran.

Manch einer setzte sein Leben auf das Spiel, um das Edelweiß aus nächster Nähe zu sehen. Ganz einfach geht es jetzt im Himalaja, wo viele verschiedene Edelweiß-Arten auf dichtem Fleck nebeneinander zu finden sind: Chinesisches Edelweiß (*Leontopodium sinense*), Himalaja-Edelweiß (*L. himalayanum*), Jacots Edelweiß (*L. jacotianum*) oder Soulies Edelweiß (*L. souliei*). Die Gattung Edelweiß (*Leontopodium*) umfasst zwischen 30-41 Arten und hat ihren Verbreitungsschwerpunkt in Südwest-China, wo 15 Arten bekannt sind.

Herrlich rot leuchten die Beeren der Gewöhnlichen Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*) im Rotbuchenwald. Wer ganz genau hinblickt kann entdecken, dass je zwei Beeren so dicht nebeneinander reifen, dass sie sogar miteinander verwachsen. Kein Wunder, dass sie zum Symbol für ein liebendes Paar wurden, welches bei gewaltsamer Trennung „blutet“. Die knallig lockenden Beeren sind für Menschen giftig, Vögel dagegen können sie verspeisen und damit zur Samenausbreitung beitragen.

Am Uferstrand des Amerikasees legen die Schildkröten gerade Eier. Sie lassen sich nicht von der aktuellen Sanierung der Brücke am Amerikasee stören. Das Brückenfundament wird mit Sandsäcken trockengelegt und erneuert. Während der sechs Wochen Sanierungsdauer bleibt die Brücke für Besucher passierbar.

## GEWÄCHSHAUS

### Titanenwurz, Riesenbambus und Kakteen



Riesenbambus



Titanenwurz

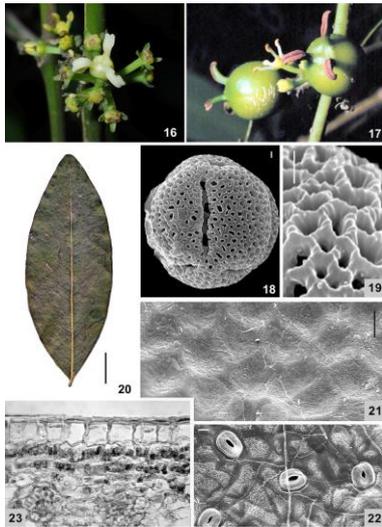
#### **Welken, Wachsen, Blühen**

Der Riesenbambus (*Dendrocalamus giganteus*) aus Südost-Asien hat aktuell mehrere neue Sprosse angelegt und das Wachstumspektakel und „Um-die-Wette-Wachsen“ der Halme kann wieder verfolgt werden. Das größte Gras der Welt zählt zu den schnellst wachsenden Pflanzen überhaupt. Stattliche 30 Meter Höhe kann ein Halm in der Natur erreichen und fast einen halben Meter pro Tag Längenzuwachs erreichen. Auch der gelb und grün gestreifte Bambus (*Bambusa vulgaris*) in direkter Nähe zeigt zwei neue Triebe, die dem Licht entgegen schießen.

Im Verlauf der letzten Monate konnte das langsame Welken des einzigen Blattes der Titanenwurz (*Amorphophallus titanum*) im Großen Tropenhaus verfolgt werden. Nun ist das Blatt vollständig von der Knolle abgelöst und die tropische Knolle aus Indonesien macht eine Ruhepause. Das Blattwachstum begann im August 2011. Ob diese Titanenwurz nach der Ruhepause erneut ein Laubblatt oder einen Blütenstand oder überhaupt noch austreibt, hängt von ihrer Gesundheit ab. Es wird also weiter sehr spannend. Die gigantische Blume der Titanenwurz ist eine der spektakulärsten Erscheinungen in der Pflanzenwelt.

Im Kakteengewächshaus brachten die heißen Sommertage mehrere Kakteen zum Blühen.

## Drei neue Buchsbaum-Arten auf Kuba entdeckt



Blüten, Pollen und Blattmerkmale der neu beschriebenen Art *Buxus koehleri*

### Neues aus der Erforschung der Pflanzenwelt Kubas

Drei neue Buchsbaum-Arten *Buxus nipensis*, *Buxus cristalensis* und *Buxus koehleri* wurden vom Doktorand Pedro González Gutiérrez, Prof. Dr. emer. Egon Köhler (Späth-Arboretum der Humboldt-Universität zu Berlin) und Prof. Dr. Thomas Borsch (Direktor des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin-Dahlem) entdeckt. Sie kommen nur in den serpentinen Gebieten der Sierra de Nipe und Sierra del Cristal im nordöstlichen Kuba vor – sonst nirgendwo auf der Welt. In der aktuellen Ausgabe des BGBM-Journals Willdenowia wurden die Arten publiziert. Dabei wurden sie nicht nur morphologisch untersucht und beschrieben sondern auch genetische Bereiche der Plastiden (dazu zählen die Chloroplasten) analysiert. Daneben wurde eine Einstufung vorgenommen, wie der Gefährdungsstatus der neuen Arten gemäß der Roten Liste der IUCN (der Weltnaturschutzunion) ist. Zwei der Arten werden als stark gefährdet eingestuft.

Die Gattung *Buxus* ist mit etwa 100 Arten die größte innerhalb der Familie der Buchsbaumgewächse (*Buxaceae*). Sie ist in allen Kontinenten vertreten, jedoch nicht in Australien und der Antarktis. Etwa 40 % der Arten kommen auf der Insel Kuba vor! Die Auffächerung der Gattung (Radiation) auf Kuba und das interessante Verbreitungsmuster in der Karibischen Region mit wenigen Arten auf einigen Inseln, Mexiko und Mittelamerika ist überaus spannend. Daher wurde die Gattung *Buxus* als eine Modellgruppe ausgewählt, um die Stammesgeschichte (Phylogenie) und Artbildungsprozesse zu untersuchen sowie Hypothesen über Ursprung und Evolution der kubanischen Flora zu testen.

Die Erforschung der einzigartigen kubanischen Flora ist ein langjähriger Forschungsschwerpunkt des Botanischen Gartens und Botanischen Museums. Gemeinsam mit dem Nationalen Botanischen Garten in Havanna wird eine moderne, spanischsprachige Flora Kubas erarbeitet und veröffentlicht, die "Flora de la República de Cuba". 18 Bände sind bisher erschienen.

Die Insel Kuba ist ein wahres Dorado der Pflanzenvielfalt: Etwa 7.000 Pflanzenarten finden sich auf dieser vergleichsweise kleinen Fläche, und über die Hälfte dieser Arten kommt nirgendwo sonst auf der Welt vor. Besonders interessant ist daher die Frage, wie sich diese reiche Flora im Laufe der Zeit entwickeln konnte und welche floristischen Zusammenhänge zu anderen Regionen der neuweltlichen Tropen bestehen.

Besonderer Dank geht an den Verein der Freunde des Botanischen Gartens und Botanischen Museums e.V. für seine Unterstützung der Sammelreise auf Kuba im Februar und März 2010, die unter anderem zur Entdeckung der neuen *Buxus*-Arten führte. Die Arbeiten zur Erforschung der kubanischen Flora werden schon seit vielen Jahren durch den Verein der Freunde gefördert.

Artikel in aktueller Willdenowia [lesen](#)

2013 ist das von den Vereinten Nationen ausgerufene „Internationale Jahr der Quinoa“



Lectotypus von *Chenopodium quinoa* aus dem Willdenowherbar

## Publikation zur Entdeckung und Benennung der Quinoa

Die Samen der in den Anden beheimateten Quinoa sind besonders nahrhaft und leicht anzubauen und damit ein wichtiges Instrument im weltweiten Kampf gegen Unter- und Mangelernährung. Quinoa (*Chenopodium quinoa*) zählt nicht zum Getreide (stärkehaltige Samen von Süßgräsern) sondern gehört zur Familie der Gänsefußgewächse (*Chenopodiaceae*). Die Botaniker vom Botanischen Garten und Botanischen Museum Prof. H. Walter Lack (Abteilungsleitung Wissenskommunikation) und Dr. Susy Fuentes (Koordinatorin der Forschungsgruppe Kuba und Karibik) haben sich die Entdeckung, Benennung und Typisierung der Art näher angesehen.

Hinter dem wissenschaftlichen Namen *Chenopodium quinoa* Willd. deutet die Abkürzung Willd. auf den Erstbeschreiber dieser Art. Es ist kein anderer als Carl Ludwig Willdenow, Direktor des königlichen botanischen Gartens in Schöneberg bei Berlin. Willdenow publizierte 1798 die Beschreibung der Art. In der Natur sah er die Art allerdings nicht, sondern er bezieht sich auf ein kultiviertes Exemplar in Berlin. Es sah vermutlich die erste in Europa kultivierte Pflanze. Erst später erhielt er von Humboldt und Bonpland in Südamerika gesammelte Herbarbelege. Woher stammt der Name Quinoa? Wann wurde er das erste Mal bekannt? Wer entdeckte die Pflanze und beschrieb sie botanisch? Was hat die Berliner Gärtnerfamilie Bouché mit der Quinoa zu tun? In der aktuellen Ausgabe des BGBM-Journals Willdenowia werden diese Fragen und mehr beantwortet.

Artikel in aktueller Willdenowia [lesen](#)  
zum Internationalen Jahr der Quinoa [lesen](#)

## BOTANISCHE NACHT

Botanische Nacht mit etwa 12.000 Besuchern ausverkauft



## Wir danken allen Besucherinnen und Besucher für das stimmungsvolle Fest und die finanzielle Unterstützung zur Pflege des Rosengartens

Etwa gegen halb neun Uhr abends am 13. Juli 2013 war es soweit: Die Gartentore wurden geschlossen, die Botanische Nacht war ausverkauft. Etwa 12.000 Besucher feierten das sommerliche Erlebnis bei 25 Grad Celsius im Botanischen Garten. Unter den Ehrengästen waren Präsident Peter-André Alt und Kanzler Peter Lange der Freien Universität Berlin. Die rbb abendschau mit Ulli Zelle berichtete live von der Botanischen Nacht. Hier traf der aktuelle Direktor Prof. Dr. Thomas Borsch seinen Vorgänger Adolf Engler (dargestellt vom Schauspieler Raimund Gross) und schüttelten sich die Hände.

Der Besucherstrom löste gleich mehrfache Freude aus, denn jeder Besucher der Botanischen Nacht unterstützte die Pflege des Rosengartens im Botanischen Garten mit 1 Euro. Zusätzlich förderte jede Karte, die im Vorverkauf an den Kassen des Botanischen Gartens und Botanischen Museums erworben wurde, mit 3 Euro je Eintrittskarte die Pflege des Rosengartens. Mit dem Erfolg der Botanischen Nacht ist die Finanzierung der gärtnerischen Sai-



Die rbb abendschau mit Ulli Zelle berichtete live. Direktor Thomas Borsch und sein historischer Vorgänger Adolf Engler (dargestellt von Schauspieler Raimund Gross), begleitet von großgewachsenen Gartenzwergen.

sonkraft zur Pflege des Rosengartens für dieses Jahr gesichert. Dieser ist mit seinen Wildrosen, historischen Rosen, englischen Teerosen und Kletterrosen immer wieder ein Besuch wert für Rosenliebhaber aus aller Welt. Über 300 Rosenarten und -sorten werden in der denkmalgeschützten Anlage rund um die Rosenlaube gezeigt. Mit der gezielten finanziellen Unterstützung kann die Sammlung fachgerecht gepflegt werden, um das Gesamtbild weiter an den historischen Zustand des Rosengartens anzunähern und zu erhalten.

Ein umfangreiches Programm aus Führungen, Vorträgen, Konzerten, Theater, Lesungen und Performances lud die Besucher während der Botanischen Nacht zu vielfältigen Berührungen mit der Pflanzenwelt ein. Mit Beginn der Dämmerung wandelte sich der Garten in eine zauberhaft illuminierte Landschaft. Nebelschwaden zogen um den Amerikasee, Lichtpunkte tanzten durch die Wälder, Wasserbecken leuchteten, Pergolen glichen einem Regenbogen, Gewächshäuser wurden zu Palästen. Gegen 23 Uhr fand die Magie dieser festlichen Nacht einen Höhepunkt in einem romantischen Feuerwerk am Italienischen Garten.

Bis zwei Uhr morgens konnten die Besucher den Botanischen Garten Berlin-Dahlem in dieser jährlich einmaligen Atmosphäre erleben. Wer die nächste Verzauberung bei der Botanischen Nacht nicht verpassen möchte, sollte den 19. Juli 2014 bereits vormerken. Der Vorverkauf wird Anfang Dezember 2013 starten.

## SOMMERKONZERTE IM AUGUST

### Schwungvoller Abschluss der Saison: Von Chansons, Flamenco, Blues, Rock bis Klassik

Konzertbesucher haben am Konzerttag mit der Konzertkarte freien Eintritt in den Botanischen Garten und das Botanische Museum, so dass der Konzertbesuch bereits um 9 Uhr mit einem Pflanzenerlebnis auf 43 ha und den Besuch der Ausstellungen im Botanischen Museum verbunden werden kann.

Karten 15 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)  
ermäßigt 10 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)  
Familienkarte\* 31 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

Programm, Vorverkauf und Karten [ansehen](#)

**2. August 2013**  
Freitag, 18 Uhr



**Stella Ahangi & Ensemble**  
Chansons der Welt

Von Chanson über Tango bis zu arabischen Weisen: Stella Ahangi, die virtuose Sängerin und Wahlberlinerin mit persischen Wurzeln, präsentiert in ihrem aktuellen Programm *Insomnia* ihre ganz persönliche Auswahl internationaler Kompositionen in acht (!) Sprachen – darunter hebräisch, griechisch, türkisch und arabisch. *Insomnia* ist nun bereits das sechste Programm der Künstlerin und eine Reise durch Stella Ahangis musikalische Identität. Lieder der Welt, die schlaflos machen – bittersüß, poetisch, leidenschaftlich. Neue Musik trifft auf traditionelle Melodien, Folklore auf zeitgenössische Klänge.

<http://stella-ahangi.de>

**9. August 2013**  
Freitag, 18 Uhr



**Laura la Risa y Compañía**  
Flamenco

Die Flamencotänzerin und Choreographin Laura la Risa begeistert nun bereits zum vierten Mal mit dem Auftritt ihrer Compañía im Botanischen Garten. Die Besucher erwartet wieder ein Farbenmeer schöner Kostüme und Tänze. Höhepunkt des einmaligen Erlebnisses werden wieder die solistischen Darbietungen der Flamenca sein! Authentischer Flamenco in Kombination mit leidenschaftlichen Gesängen und den Klängen der Gitarren verwandeln die Bühne in den Schauplatz einer andalusischen Fiesta.

<http://laura-la-risa.de>

**16. August 2013**

Freitag, 18 Uhr



### **Denise Allen Band**

Blues und Rock

Denise Allen und ihrer Band zu begegnen, ist ein außergewöhnliches und inspirierendes Erlebnis. Ihre aktuelle Band besteht aus fünf Musiker/innen: Gesang, Lead-Gitarre, Gitarre, Bass und Schlagzeug. Herausragend sind die facettenreiche und energiegeladene Stimme und Bühnenpräsenz von Denise Allen. Sie gehört zu den seltenen Sängerinnen, die ihre Inspiration aus den Tiefen ihrer Seele schöpfen, weit entfernt von den Standards und Gepflogenheiten des üblichen Showbusiness. Denise Allen überzeugt gleichermaßen mit neuinterpretierten Songs bekannter Blues- und Rocklegenden, wie auch mit Titeln aus ihrem eigenen, ständig wachsenden Repertoire. Auf ihrer Europatournee präsentiert die amerikanische Band ihre aktuelle CD „This Heartbreak“.

[www.DeniseAllenBand.com](http://www.DeniseAllenBand.com)

**17. August 2013**

Samstag, 18 Uhr



### **Complesso Strumentale Città di Galzignano Terme**

Stücke aus berühmten italienischen Opern

Das Complesso Strumentale Città di Galzignano Terme, ein symphonisches Blasorchester von 35 enthusiastischen Amateurmusikern, ehrt den Komponisten Giuseppe Verdi anlässlich seines 200. Geburtstages im Rahmen einer Konzertreise nach Berlin mit seiner Interpretation von „La Traviata“. Sowohl in ihrer Heimat als auch auf Reisen im Ausland begeistert das vielfach ausgezeichnete Orchester unter der musikalischen Leitung von Franco Buson stets sein Publikum. Der Kurort Galzignano Terme liegt südlich von Venedig in einer zauberhaften Landschaft, wo sich Poesie, italienische Lebensart und Musik vereinen.

**23. August 2013**

Freitag, 18 Uhr



### **DSO-Polyphonia-Ensemble**

Werke von Roussel, Saint-Saëns, Mozart

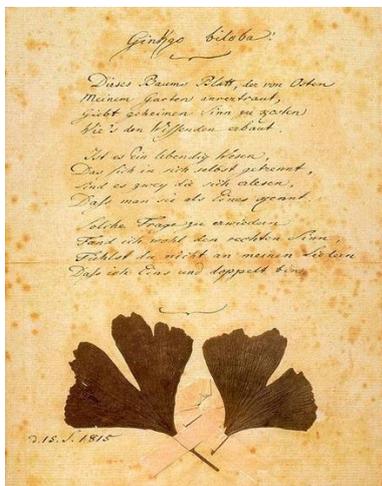
Zum Polyphonia Ensemble Berlin schlossen sich im Jahr 2000 einige Bläser des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin zusammen. Bald schon trat es nicht nur in klassischer Bläserquintett-Besetzung auf, sondern darüber hinaus in verschiedensten erweiterten Kammermusik-Formationen.

So wuchs das Ensemble und konnte in den vergangenen Jahren ein weit gespanntes Repertoire auf dem Gebiet der Kammermusik in allen erdenklichen Variationen vom Bläsertrio bis zum gemischten Nonett, von der Wiener Klassik bis zur Moderne erarbeiten und auf diese Weise recht ungewöhnliche und originelle Programme präsentieren.

[www.dso-berlin.de](http://www.dso-berlin.de)

## **GOETHE**

### **Der Dichterst Goethe als Botaniker und Blumenfreund**



#### **Botanisch-literarischer Geburtstagsspaziergang durch den Botanischen Garten**

...mit Dipl.-Biol. Rosemarie Gebauer (Pflanzenkulturen 399 086 24).

Sein Ausruf „Zum Erstaunen bin ich da“, stimmte nicht so ganz: Goethe studierte auch die Pflanzen. Während der italienischen Reise sammelte er leidenschaftlich Samen und Früchte, beobachtete Keimen und Werden und hoffte sehnsüchtig, die Urpflanze zu finden. - Auf dem Spaziergang durch den Botanischen Garten werden literarische und naturwissenschaftliche Aspekte des großen Denkers vorgestellt, der am 28. August 1749 geboren wurde.

**25. August 2013, Sonntag, 15 Uhr**

Treffpunkt: Eingang Königin-Luise-Platz

Kosten: 7 € + erm. Garteneintritt 3 €

### Adelbert von Chamisso – ein Berliner Franzose zum 175. Todestag



#### Eine literarisch-musikalische Lesung mit Rosa & Jonathan Tennenbaum

Vertrieben von den Wirren der französischen Revolution fand Adelbert von Chamisso endlich Zuflucht in Berlin. Von einer Weltumsegelung brachte er eine Fülle wissenschaftlicher Forschungsergebnisse mit, die den königlich botanischen Garten zu Berlin zum renommiertesten seiner Zeit machten. Dabei dichtete er immer fleißig und wurde ein berühmter deutscher Poet. Am 21. August 2013 jährt sich Chamissos 175. Todestag.

Anhand ausgewählter Gedichte und Prosa sowie Aussagen von Zeitgenossen folgen wir Chamisso auf seinem abenteuerlichen Lebensweg und erleben die unruhige Zeit, die Berlin damals durchmachte, mit. Dazu spielen wir Klaviermusik aus jener Zeit von Chopin, Beethoven, Schumann, Schubert und zwei Revolutions- und Soldatenlieder.

**25. August 2013**, Sonntag, 17 Uhr  
Ort: Botanisches Museum, Blütensaal  
Eintritt: 10 €, ermäßigt 7 €

Zu den Künstlern [www.poesie-mit-musik.de](http://www.poesie-mit-musik.de)

## WORKSHOPS & KURSE

### Kreatives Schreiben im Botanischen Garten



#### „Wie herrlich leuchtet mir die Natur...“ Wer hat Freude am Schreiben in der Natur?

Mehrere Termine werden angeboten, einsteigen ist jederzeit möglich. Die Termine bauen nicht aufeinander auf.

Kursgebühr: Je Termin 8 € + Garteneintritt

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz

Information und Anmeldung: Ingrid Steinbeck, Tel: 791 25 63, E-Mail [hoffmannsteglitz@t-online.de](mailto:hoffmannsteglitz@t-online.de)

**5., 12. + 19. August 2013:** montags, 10.30-12.30 Uhr **und**

**7., 14. + 21. August 2013:** mittwochs, 17.30-19.30 Uhr

mehr über Kreatives Schreiben [lesen](#)

### Makrofotografie von Pflanzen, Insekten und Natur



#### Lassen Sie kleine Dinge sichtbar werden, die mit bloßen Augen nicht zu erkennen sind.

Unterschiedliche Objektive und diverses Zubehör ermöglichen Ihnen Details groß abzubilden, den Hintergrund unscharf werden zu lassen oder ein einziges Farbspiel zu erstellen. Im Garten und den Gewächshäusern gibt es unendlich viele Möglichkeiten Pflanzen und Insekten zu fotografieren. Profitieren Sie vom Austausch mit anderen Kursteilnehmern und den Erfahrungen der Fotografin.

Workshop mit Theorie- und Praxisteil

**7. August 2013**, Mittwoch, 10-16 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 6 Personen

Kursgebühr: 109 Euro (inkl. Garteneintritt)  
Leitung: Foto Wichern  
Voraussetzung: Spiegelreflexkamera, Systemkamera  
Wenn vorhanden: Makroobjektiv, Stativ, Zwischenringe, Blitzgerät

Information und Anmeldung [lesen](#)

## Botanisches Malen und Zeichnen im Botanischen Garten



### Die Pflanzenpracht im Hochsommer

Genauere Beobachtung, exakte Ausführung und ein Gespür für verborgene Details sind wichtig, um Objekte aus der Natur zum Leben zu erwecken...

Kosten: Eintägiger Kurs 60 €

Material inklusive, Eintritt in den Botanischen Garten ist nicht enthalten!

**16. August 2013**, Samstag, 11-16 Uhr

Kursleitung und Anmeldung: Cordula Kerlikowski

E-Mail [Cordula.Kerlikowski@gmx.de](mailto:Cordula.Kerlikowski@gmx.de)

Tel. 0163 / 60 48 793

über Cordula Kerlikowski [lesen](#)

## Einstieg in die Pflanzenfotografie



### 1-tägiges Fotoseminar im Botanischen Garten

Das Fotografieren von Pflanzen erfordert ein genaues Hinsehen, eine gewisse Auseinandersetzung mit dem Objekt und sorgfältiges Arbeiten. Sowohl die technische Aspekte, als auch das „Sehen lernen“ werden im Seminar in ausgiebiger Weise behandelt.

**17. August 2013**, Samstag, 10-18 Uhr

Leitung: Peter Uhl (Fotografenmeister und Fotodesigner); Fotoschule des Sehens/Hannover

Kursgebühr: 125 Euro (inkl. Garteneintritt, Seminarunterlagen, ...)

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz

Anmeldung und weitere Information [hier](#)

## Kreatives Spiel mit Licht, Farbe und Form



### 1-tägiges Fotoseminar im Botanischen Garten

Das Seminar „Spiel mit Licht, Farbe und Form“ richtet sich an (Hobby) Fotografen, die verstärkt die kreativen Aspekte der Pflanzenfotografie kennen lernen und ausprobieren möchten. Es werden verschiedene Techniken zur Lichtführung und zur Verfremdung in der Darstellung der Pflanzen vorgestellt und gemeinsam damit experimentiert.

**18. August 2013**, Sonntag, 10-18 Uhr

Leitung: Peter Uhl (Fotografenmeister und Fotodesigner); Fotoschule des Sehens/Hannover

Kursgebühr: 125 Euro (inkl. Garteneintritt, Seminarunterlagen, ...)

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz

Anmeldung und weitere Information [hier](#)

**4. August 2013**  
Sonntag, 10 Uhr



**4. August 2013**  
Sonntag, 15 Uhr



**14. August 2013**  
Mittwoch, 17 Uhr



**18. August 2013**  
Sonntag, 10 Uhr



**28. August 2013**  
Mittwoch, 17 Uhr



### **Kein Mokka, sondern Muckefuck - Pflanzen für kaffeeähnliche Getränke**

Führung im Freiland mit Dipl.-Biologin Beate Senska  
Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz  
Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €  
Rahmenprogramm zur aktuellen Sonderausstellung "[Kaffee. Ein globaler Erfolg](#)"

### **FrauenFlower: Ich hab's lieb, das Röschen. Bettine v. Arnim, ihr Leben, ihre Blumentexte**

Unterwegs mit Evas Arche: Botanisch-literarischer Spaziergang mit Dipl.-Biol. Rosemarie Gebauer (Pflanzenkulturen 399 086 24)  
Bettine von Arnim liebte es, in den Gärten ihrer Kindheit und Jugend die vielen Blumen und Gräser zu betrachten und zu pflegen. Auch war sie gerne im Gespräch mit dem Gärtner oder schrieb Goethe von ihren Erlebnissen mit Rose, Wicken und Himmelsschlüsseln.  
Treffpunkt: Eingang Königin-Luise-Platz  
Kosten: 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

### **Kein Mokka, sondern Muckefuck - Pflanzen für kaffeeähnliche Getränke**

Führung im Freiland mit Dipl.-Biologin Beate Senska  
Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz  
Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €  
Rahmenprogramm zur aktuellen Sonderausstellung "[Kaffee. Ein globaler Erfolg](#)"

### **Die Kraft der Düfte - Pflanzen der Aromatherapie**

Führung im Freiland mit Dipl.-Biologin Beate Senska  
Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz  
Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

### **Die Kraft der Düfte - Pflanzen der Aromatherapie**

Führung im Freiland mit Dipl.-Biologin Beate Senska  
Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz  
Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

### 7. + 8. September 2013

Samstag + Sonntag  
9-18 Uhr



### [Berliner Staudenmarkt im Botanischen Garten - Herbstmarkt](#)

Über 80 Stauden- und Kräutergärtner sowie Baumschulen aus der ganzen Bundesrepublik, Österreich, Belgien und den Niederlanden säumen den fast 1.000 Meter langen Hauptweg quer durch den Botanischen Garten. Neben traditionelle Stauden sind ungewöhnliche Raritäten zu entdecken sowie eine einzigartige Kräutervielfalt, spezielle Zier- und Obstgehölze, aber auch Knollen und Blumenzwiebeln. Die meist kleinen Gärtnereien bevorzugen die naturnahe Anbauweise und verzichten auf Gentechnik und Chemie, ob bei der Aufzucht von mehrjährigen und winterharten Stauden, den Gehölzen oder bei Kräutern und Gemüse.

Wie immer begleitet durch fachkundige und kostenlose Beratung aller Gärtner vor Ort, mehrerer Pflanzen- und Naturschutzvereine wie BUND, NABU, Gartenfreunde, Orchideen- und Fuchsienfreunde sowie des rbb-Pflanzenexperten Peter Bartos.

Kräutersuppen und Biogegrilltes aus der Region, fairgehandelter Espresso und Kuchenleckereien machen stark für die weitere Entdeckungstour: kreative Garten- und Spielmöbel, handwerkliche Accessoires oder feine Gartengeräte aus der Manufaktur.

Veranstaltung der [Gärtnerhof GmbH](#) im Botanischen Garten Berlin-Dahlem

Normaler Garteneintritt 6 Euro, erm. 3 €

Weitere Information: [www.berliner-staudenmarkt.de](http://www.berliner-staudenmarkt.de)

### 14. September bis 17. November 2013

tägl. von 10-18 Uhr  
(Museum) bzw. 9 Uhr  
bis Gartenschluss



### WILD NEW TERRITORIES

Ausstellung im Botanischen Garten und in der Galerie des Botanischen Museums Berlin-Dahlem

Gruppenausstellung mit Werken der zeitgenössischen bildenden Kunst, der Medien- und der Performancekunst

Kuratiert von: Kathy Kenny & Ron den Daas (Kanada)

Arbeiten von: Henry /Bragg, Gordon Cheung, Dana Claxton, Ron den Daas, Jamie Griffiths/ Rob Scharein, Edgar Heap of Birds, Foreign Investment, Mars Kaliszewski, Kathy Kenny, Max Kimber, Michael Landy, Glenn Lewis, Michael Morris, Bo Myers, Diego Samper, Vincent Trasov, Gillian Wearing, Alma Tischler Wood and Cornelia Wyngaarden

Ort: Botanischer Garten (Freiland + Gewächshäuser) und Botanisches Museum (Galerie)

Normaler Garteneintritt 6 €, erm. 3 € (Museumseintritt inkl.)

Was findet sonst noch im September statt? [Vormerken](#)

Unser nächster Newsletter erscheint im September.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, so können Sie sich jederzeit unter [www.bgbm.org/BGBM/pr/new/Newsletter.htm](http://www.bgbm.org/BGBM/pr/new/Newsletter.htm) abmelden.

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem | Freie Universität Berlin  
Gesche Hohlstein (Hrsg.) | Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin  
Tel. (030) 838 50 100 | Fax: (030) 838 50 186 | E-Mail: [zebgbm@bgbm.org](mailto:zebgbm@bgbm.org)  
[www.botanischer-garten-berlin.de](http://www.botanischer-garten-berlin.de)